



VOM ALLGÄU BIS HINAUF NACH KIEL MACHEN METALLER*INNEN JETZT MOBIL

Seit Dienstag, 02.03.2021, 0:00 Uhr ist die Friedenspflicht in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie abgelaufen und bundesweit laufen die Warnstreiks. Im Allgäu machte die Liebherr Aerospace GmbH am 03.03. den Auftakt. Insgesamt ca. 400 Beschäftigte beteiligten sich an einer sogenannten ‚Frühschlussaktion‘ und gingen eine Stunde früher nach Hause.

Auch die Kolleg*innen bei Rohde & Schwarz Messgerätebau GmbH zeigen heute ihrem Arbeitgeber, dass sie hinter den Forderungen der IG Metall stehen. „Beschäftigungssicherung ist bei Rohde und Schwarz ein großes Thema, deshalb haben heute ca. 600 Beschäftigte an der Frühschlussaktion teilgenommen.“, sagt Dietmar Jansen, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Allgäu.

„Mit uns ist nicht zu spaßen! Auf eine weitere Nullrunde werden wir uns nicht einlassen.“ betont Jansen. „Deshalb ruft die IG Metall Allgäu am Freitag weitere Betriebe zu Frühschlussaktionen auf.“

Folgende Betriebe starten am Freitag den 05.03. mit Frühschlussaktionen früher ins Wochenende:

AGCO GmbH, Marktoberdorf

Goldhofer AG, Memmingen

Deckel Maho Pfronten GmbH, Pfronten



KONTAKT

Dietmar Jansen

1. Bevollmächtigter/Geschäftsführer

Telefon: 0831/522640

dietmar.jansen@igmetall.de